

## Jahresbericht der FF Cronenberg über das Jahr 1993

Zunächst das **Protokoll der Jahreshauptversammlung 1992**, Kurzfassung:

Am 23.01.93 begrüßte Rolf Tesche Gäste und Kameraden zur JHV '92.

Nach der Verlesung der **Jahresberichte** und der ordentlichen Entlastung der bisherigen Amtsinhaber wurden folgende Ämter neu besetzt:

<b>Kassierer:</b>	<b>Ralf Kiepe</b>
<b>Stellvertretenden Kassierer:</b>	<b>Andreas Homm</b>
<b>Schriftführer:</b>	<b>Stefan Schlageter</b>
<b>Stellvertretender Schriftführer:</b>	<b>Detlef Elter</b>
<b>Kassenprüfer:</b>	<b>Jürgen Hohnholdt</b>

Zu Beginn der **Begrüßungsansprachen der Gäste** erhielt Herr **Brütsch** als Vertreter der **Feuerwehr Wuppertal** das Wort, und übermittelte Dank und Gruß auch im Namen des Amtsleiters, Herrn Blätte, der der Einladung nicht folgen konnte. Herr Brütsch beförderte die Kameraden

Marc Furmanek, Thomas Mühlhoff, Tim Wächter, Lars Wahler	zum FM,
Olaf Moyon	zum OFM,
und Carsten Bauerochse	zum UBM.

Im Jahresverlauf wurden außerdem

Marian Furmanek	zum BM und
die Brüder Andreas und Holger Arenz	zu UBM befördert.

Offizielle Grußworte sprachen auch

**Herr Engel, Bezirksvertretung Cronenberg, SPD,**  
**Herr Eske, DLRG.**

Die folgende Jahresrückschau schloß mit dem Dank Rolfs als Wehrleiter an alle Mitglieder der Feuerwehr Cronenberg für die geleistete Arbeit des vergangenen Jahres.

Wie in jedem Jahr war unter dem TOP **'Verschiedenes'** auch 1992 die Ungewißheit über die Zukunft der FF Wuppertal gepaart mit dem auf Seiten der Stadt offensichtlich gegen Null strebenden Engagement für die Instandhaltung ihrer Gerätehäuser der Anlaß zu einer ausgiebigen Diskussion, die sicher auch heute mehr wiederholt als fortgesetzt werden wird.

Entgegen aller Gewohnheit möchte ich die Statistik an den Anfang der Ereignisse des vergangenen Jahres setzen:

1993 wurde die Einheit Cronenberg zu 54 Einsätzen alarmiert, davon entfielen auf:

26	technische Hilfe	49 %
24	Brände	44 %
4	blind oder böswillig	7 %

Im Vergleich zu 1992

- ist die Gesamteinsatzdauer mit 95 h um 42 % gestiegen,
- ist die durchschnittliche Einsatzstärke 10,9 Mann / Einsatz um 12,8 % gesunken
- sind die insgesamt 2608 Einsatzstunden um 164 % gestiegen.

#### Bemerkenswerte Einsätze :

13.6.93: Am Jöferweg brennt der Heuschober des ansässigen Reitvereins und hält uns 5h lang in Atem.

22.8.93:

In Schwelm wütet ein Großbrand in einer Spedition. Die FFC wird über 48h 3' zum Schutz der Wupper vor Verschmutzung durch Löschwasser zum Abpumpen der Schwelme eingesetzt. Nach kurzer Zeit wurde ein gut funktionierendes 3 - Schichten - System zur Sicherung der nötigen Personalstärke eingerichtet.

Damit ist nicht nur die Qualität der Organisation durch unsere gegenwärtigen Wehrleitung, sondern auch die Leistungsfähigkeit der Einheit Cronenberg über den eigenen Ausrückebereich hinaus bewiesen.

Bis zu diesem Zeitpunkt gab es in Cronenberg ein wirksames Brandschutzmittel, nämlich die pure Anwesenheit von Holger Herwig, der nach langer Dienstzeit nach seinem Zuzug aus dem Schwabenlände seinen ersten Einsatz fuhr. Alle vorhergehenden Einsätze waren immer in die Zeit der Heimataufenthalte unseres Gaststudenten gefallen.

Während wir eines besseren belehrt sind hat sich der Aberglaube im abgelegenen Witten bis heute nicht austreiben lassen..

Am Rande: Da keine akute Gefahr im Verzuge war hatte ein Einsatz im vorbeugenden Brandschutz Vorrang vor dem Einsatz in Schwelm:

Der erst kurz zuvor mit seinem Rang bedachte Gruppenführer des ersten Fahrzeugs war so aufgeregt, daß er den heimischen Herd auszuschalten vergaß. Man kehrte um und verhinderte durch entsprechende Maßnahmen einen Zimmerbrand im Feuerwehrhaus.

Bis auf einen Großbrand im Dezember und den inzwischen regelmäßig zum Jahresschluß auftretenden Sturmereignissen ist die Einsatzfähigkeit damit ohne Anspruch auf Vollständigkeit abgeschlossen.

### Übungen:

Zu **Beginn der Saison** sorgte die Ausbildungsabteilung durch eine in enger Zusammenarbeit mit der BF durchgeführte Übung für ein abruptes Ende des Winterschlafs.

Aus dem üblichen Übungsdienst wurden die Kameraden per Funkalarmierung zu einem Chemieeinsatz auf dem Gelände der Fa. Tigges in der Kohlfurt gerufen. Aus einem Container lief eine täuschend echt imitierte Gefahrenchemikalie aus, die unter Einsatzbedingungen aufgefangen wurde. Unter Beobachtung aus dem Hinterhalt, u. a. von Herrn Brütsch, hatte man Mühe, die Füße von der grünen, mit Kleister und Ammoniak versetzten Flüssigkeit fernzuhalten. Einige Kameraden bemerkten nach eigenem Bekunden erst nach einer Stunde, daß es sich um eine Übung handelte. Zum Schutz vor der vermeintlichen Gefahr war man auch zu einer Dusche bei unangenehm kalten Temperaturen bereit.

Die **Jahresabschlußübung** am 30. Oktober 1993 wurde gemeinsam mit dem DRK durchgeführt. Das Thema war die technische Hilfe im Rahmen eines Verkehrsunfalls mit 4 beteiligten Pkws. Neben dem Befreien von Verletzten aus ihren Fahrzeugen und der Bergung eines in die Wupper gestürzten Verletzten galt das besondere Interesse der Erstversorgung von leicht und schwer Verletzten. Das DRK stellte die Verletzten, betreute die Sammelstelle und stand als sachkundiger Ratgeber dem einzelnen Helfer zur Seite. Herr Funk, BF, lobte die reichhaltige Ausstattung unserer Sanitätskästen, und stellte entsprechend des daraus resultierenden hohen Anspruchs an den Anwender auch einige Handhabungsfehler fest.

Ein Ergebnis dieser Veranstaltung, die sehr deutlich die vorbildliche Zusammenarbeit unter Cronenberger Hilfsorganisationen bewiesen hat, ist die im Februar stattfindende Erste Hilfe Ausbildung durch die Kameraden des DRK in Cronenberg.

Die anschließende feuerwehrspezifischen Erweiterungsausbildung außerhalb des üblichen Rahmens durch die BF Wuppertal wird erstmalig für unsere Einheit angeboten und soll, positive Ergebnisse in puncto Durchführbarkeit vorausgesetzt, auf alle Einheiten der FF ausgedehnt werden.

Beide Übungen waren nur durch die aktive Vorbereitung der FFC und großer Unterstützung durch unsere BF möglich, der ich hierfür besonderen Dank aussprechen möchte.

### Gesellschaft

Zu den ungezählten gesellschaftlichen Aktivitäten, an dem auch die Jugendfeuerwehr ihren Anteil hatte, gehörten neben dem regem **Besuchsverkehr** zwischen befreundeten Wehren in Linnich, Hahrheim, Witten City, Witten Vormholz und Bommerholz (Bommerholz wird gelegentlich mit Bommerlunder verwechselt), Ereignisse wie

- das Entzünden des **Osterfeuers** der Lebenshilfe,
- die **Werkzeugkiste**,  
zum Leid unseres wegen Urlaub abwesenden Kollegen 'Kniepig' mit einem Fehlbestand von DM 0,02 abgeschlossen. Er hat sich vorgenommen, Kassierer und Stellvertreter in einer Person zu werden, dann kann einer immer Urlaub nehmen, ohne die Kasse zu gefährden.
- das erfolgreiche **Sommerfest**
- die Teilnahme am **Weihnachtsmarkt** am Born zu Gunsten des Kinderheims Kaisereiche.

### Party!

Hier eine Auswahl der Veranstaltungen, die mehr privaten Charakter hatten:

- die **Vatertagstour** unserer Väter und vieler Väter aus dem Kreis der Freunde der Feuerwehr Cronenberg mit Besuch des Manuelauskotten,
- die interne **Autorallye**,
- die inzwischen zu den Pflichtveranstaltungen vieler Floriansjünger aus ganz NRW zählende **Skitour** nach Lenggries,
- der ebenso stark frequentierte **Segeltörn** in nahegelegener Hochsee
- und die Feierlichkeiten zur Weihnachtszeit.

Alles in allem ein gelungenes Jahr, das neben der Renovierung unserer Personalräume, die unsere Handwerker an der Mehrarbeit in der Samstagsschicht hinderte, und der Umgestaltung der außenliegenden Sanitäranlagen im Bergischen Stil, die wiederum der Amtsleitung einer nahestehenden Feuerwehr die aktive Gefahrenabwehr während eines Großeinsatzes unmöglich machte, überwiegend genau die Erfolgserlebnisse mit sich brachte, die jeden einzelnen Feuerwehrmann zum ehrenamtlichen, uneigennütigen und für die Gemeinde kostengünstigen Einsatz zum Wohl der Gesellschaft motivieren.

Zum Schluß eine vorweggenommene Personalentscheidung:

Die jetzigen Schriftführer, also Detlef Elter und ich, sind seit Jahresbeginn durch den Wechsel vom Studentendasein ins harte Berufsleben nahezu gleichzeitig zeitlich nicht mehr in der Lage, dieses Amt auszuüben. Die Wahl des Schriftführers wurde daher bereits zu einem früheren Zeitpunkt durchgeführt.

Gleichzeitig hat man die Aufgaben im Bereich Pressearbeit stark erweitert, es wurden drei Schriftführer gewählt.

Schriftführer ist jetzt **Peter Mühlhoff**, sein Sohn Thomas ist zur inoffiziellen Mitarbeit berufen.

2. Schriftführer mit dem Gewicht auf die Pressearbeit ist **Holger Herwig**,

3. Schriftführer ist **Carsten Bauerochse**.

SS, 29.01 94